

RS OGH 1995/6/20 14Os91/95, 11Os131/97, 15Os131/01, 12Os49/06g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.1995

Norm

StPO §180 Abs2 Z3 lit a

Rechtssatz

Ob eine strafbare Handlung mit schweren Folgen verbunden ist, ist nach allen konkreten Tatauswirkungen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu beurteilen, sohin nach Art, Ausmaß und Wichtigkeit sämtlicher aus der Tat resultierenden (auch außertatbestandsmäßigen) effektiven Nachteile sowohl für den betroffenen Einzelnen als auch für die Gesellschaft im Ganzen, deren Gewicht durch die in der Sozietät bestehenden, insofern normativen (durchschnittlichen) Wertvorstellungen der mit den rechtlich geschützten Werten verbundenen Menschen bestimmt wird (SSSt 48/2).

Entscheidungstexte

- 14 Os 91/95
Entscheidungstext OGH 20.06.1995 14 Os 91/95
- 11 Os 131/97
Entscheidungstext OGH 08.09.1997 11 Os 131/97
- 15 Os 131/01
Entscheidungstext OGH 20.09.2001 15 Os 131/01
Vgl auch
- 12 Os 49/06g
Entscheidungstext OGH 01.06.2006 12 Os 49/06g
Auch; Beisatz: Dem Misslingen der gewollten Tatvollendung kommt bei Prüfung der schweren Tatfolgen keine ausschlaggebende Bedeutung zu. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0097772

Dokumentnummer

JJR_19950620_OGH0002_0140OS00091_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at